

Südsudan: „Mein Wunsch ist die Zusammenarbeit für eine bessere pastorale Arbeit“

Papst Franziskus ernannte am Mittwoch, 18. November 2020, Pater Matthew Remijio Adam Gbitiku, Mitglied der Comboni-Missionare des Herzens Jesu (MCCJ), zum neuen Bischof der südsudanesischen Diözese Wau.



In einem Interview mit *AMECEA Online* am Donnerstag, 19. November, hat der aus dem Südsudan stammende Bischof der Diözese Wau um Zusammenarbeit gebeten, um die pastorale Arbeit im Pastoralbezirk zu verbessern.

„Diese Ernennung war überraschend“, erklärt er. „Aber ich habe sie positiv aufgenommen und hoffe, dass wir für eine bessere pastorale Arbeit in der Diözese zusammenarbeiten. Durch gegenseitige Zusammenarbeit und Verständnis kann viel erreicht werden.“

Der gewählte Bischof der südsudanesischen Diözese Wau, Matthew Remijio Adam Gbitiku

Der gewählte Bischof war bis zu seiner Ernennung in den letzten drei Jahren stellvertretender Ausbilder und Prokurator des internationalen Priesterseminars der Comboni-Missionare in Nairobi, Kenia. Er räumt ein, dass es von Vorteil ist, mit den Menschen in Wau, ihrer Sprache, ihrer Kultur und den meisten Priestern in der Diözese vertraut zu sein, wenn er seine neue Aufgabe beginnt.

Die Diözese Wau ist seit dem 6. März 2017 nach dem Tod von Bischof Rudolf Deng vakant, der über 20 Jahre im Amt war, jedoch unter der Leitung von Erzbischof Stephen Ameyu Martin Mulla stand, der im September 2020 zum Apostolischen Administrator ernannt wurde.

Nach der Bekanntgabe der Ernennung am 16. November bat der Provinzial der Provinz Kenia, Comboni-Missionar Pater Austine Radol, in einer Nachricht an seine Mitbrüder darum, für den neugewählten Bischof zu beten: „Wir begleiten ihn mit unseren Gebeten in dieser neuen Verantwortung.“

Laut Pater Radol liebt der neue Bischof die Kirche und die Menschen in Wau haben das Privileg, „einen wahren Hirten“ zu bekommen.

Der Provinzial sagte in einem Interview mit *AMECEA Online*: „So sehr die Gemeinschaft der Comboni-Missionare seine Dienste auch benötigt, ist uns dennoch bewusst, dass die Kirche unsere Mutter ist, und wenn es einen Ruf und eine größere Notwendigkeit gibt, so ist dies unser Beitrag als Söhne der Kirche.“

Pater Radol betonte weiter: „Der Südsudan braucht im Allgemeinen Frieden. Ich bete für meinen Bruder, dass er eine Quelle der Vernunft ist und die Rolle eines Friedensbringers spielt, und dass er nicht nur in der Diözese Wau, sondern auch in der Kirche und im Land Einheit bringt.“



Angesichts der künftigen Herausforderungen seines neuen Amtes sagt Bischof Matthew Remijio Adam Gbitiku: „Die Diözese Wau ist Teil des Südsudan, also eine Diözese, die viele Jahre lang Krieg, Instabilität und pastorale Orientierungslosigkeit erlebt hat. Es gibt nur wenige Priester und Ordensleute, und die pastorale Arbeit ist enorm. Dies ist bereits eine große Herausforderung, denn wir brauchen mehr kirchliche Institutionen in der Diözese.“

Pater Gbitiku, der vor seinem Umzug nach Kenia verschiedene Ämter in der Erzdiözese Khartum innehatte, lobt die Geduld der Menschen in Wau seit dem Tod von Bischof Deng, und ermutigt sie, stark im Glauben zu bleiben.

Über seine Kongregation erzählt er weiter: „Ich bin stolz auf meinen Orden und freue mich über das Vertrauen meines Oberen.“

Der neu gewählte Bischof wurde am 5. Mai 1972 in Mboro in der Diözese Wau geboren. Er wurde am 18. November 2003 in Lima, Peru, zum Diakon und am 3. Oktober 2004 in der Diözese Wau zum Priester geweiht.

Sr. Jecinter Antoinette Okoth, FSSA